

Rhein-Lahn 12.17.06

Gemeinsame Kunst geschaffen

Christine Blank und Heike Jung-König zeigten ihre Jahresausstellung

LIMBURG. Eine gute Adresse für Kunstliebhaber ist die Fleischgasse 32 in Limburg. Wer dies eine Zeit lang das Gemeinschaftsatelier dreier Frauen unter dem Namen „3Kunst“, teilen sich seit Oktober Christine Blank und Heike Jung-König diese Räume, um ihre Kunst den Menschen näher zu bringen. In einer Jahresausstellung zeigten sie nun ihre Werke.

Während Christine Blank es bevorzugt, gegenständlich zu malen, liebt Heike Jung-König die Akt- und Porträtmalerei. Zu zweit hatten sie die Idee, gemeinsam an einem Bild zu malen. Die unterschiedlichen Stile sollten zusammengebracht werden, und doch sollte jede noch ihre eigene Handschrift erkennen. „Das war am Anfang gar nicht

so einfach“, erzählt Jung-König, „wir haben uns sehr geliebt, sind wie die Igel aufeinander los und haben unsere Stacheln gereizt. Doch wir wollten etwas gemeinsam schaffen. So haben wir uns ein Ziel gesetzt und letztendlich gewonnen. Das schweiß zusammen.“

Jetzt stellen die beiden Frauen das Ergebnis der Öffentlichkeit vor. Es sind ausgewogene, meist farbenfrohe Werke mit abstrakten Elementen entstanden. Das Kunststück, die Waage zu halten, ist gelungen. Dem Betrachter wurde lediglich das Thema als Anregung an die Hand gegeben – genug Spielraum für die eigene Interpretation. Da gab es Bilder mit den Titeln „Rosenpasse“, „Altstadt“ oder „Das Ge-

spräch“. Gerade Letzteres symbolisierte die Gemeinschaftsarbeit.

Meist in Acryl gehalten, wurde mit den Fingern gemalt, nicht mit dem Pinsel. Es steckt viel Philosophie in den Bildern der beiden Künstlerinnen. Sie lieben es, Impulse zu geben und die Auseinandersetzung mit der jeweiligen Lebenssituation auszudrücken. So gefiel es ihnen auch, wenn ein Besucher sich nur auf einen Stuhl setzte und seinen Gedanken nachhing. „Manchmal entwickelt sich so ein Gespräch, das für beide Seiten eine Bereicherung darstellt, und manchmal kann man auch Lebenshilfe geben“, erzählte Heike Jung-König. Die beiden Künstlerinnen lieben die Kontroverse, sie wollen Kritik bis hin zum Angriff. „Ich werde aggressiv, wenn jemand meine Bilder als schön bezeichnet“, berichtete sie. Sie will keine schönen Bilder, sondern gute Bilder malen.

Eine weitere Ausstellung ist in Vorbereitung, um zu zeigen, wie sich beide weiterentwickelt haben. Neben den gemeinsamen Werken gab es natürlich auch je eigene Bilder der beiden Künstlerinnen zu sehen, sodass der Besucher auch den jeweils ganz persönlichen Stil auf sich wirken lassen konnte. **Sigrid Baumann**



Christine Blank und Heike Jung-König vor einem ihrer gemeinsamen gemalten Bilder. ■ Foto: Sigrid Baumann